

Befehlshaber der Prätorianer wenigstens als Mitwisser betheiligte waren. In deren Dienst übernahm der Freigelassene Stephanus, der Rechnungsführer der verbannten Domitilla, die Hauptrolle. Er erbat sich unter dem Vorwande, ihm eine Verschwörung anzeigen zu wollen, eine Audienz bei dem Kaiser und stieß ihm, während er die Anklageschrift las, den Dolch in die Seite. Der Kaiser, obwohl schwer getroffen, setzte sich gleichwohl zur Wehr, er warf den Stephanus zu Boden und suchte ihm den Dolch zu entwinden. Nun eilten aber auch die übrigen Verschworenen herbei, die seinem Leben durch sieben Wunden ein Ende machten. So starb er am 18. September 96 im Alter von 44 Jahren 10 Monaten und 27 Tagen nach einer Regierung von 15 Jahren und 6 Tagen.

c. Die Kaiser Nerva, Trajan und Hadrian,  
96 — 98 — 117 — 138 n. Chr.

Nerva.

Die höher stehenden und einsichtigeren Mitwisser der Verschwörung gegen Domitian hatten im Voraus, um Verwirrung zu verhüten und sich selbst vor Gefahren zu schützen, nach manchen andern vergeblichen Versuchen den M. Coccejus Nerva für die Nachfolge auf dem Throne gewonnen, der, jetzt 64 Jahre alt, zweimal (in den J. 71 und 90) Consul gewesen war und, wenn auch nicht von altem Adel, doch zu den angesehensten Senatoren der Zeit gehörte. Er war selbst, wie es heisst, von Domitian zum Tode bestimmt, und dies war es hauptsächlich, was ihn bestimmte, wenn auch ungern, die Herrschaft zu übernehmen.

Vom Volke wurde der Tod Domitians mit Gleichgültigkeit aufgenommen; die Soldaten verhielten sich zur Zeit ruhig und abwartend. Der Senat aber, der sich ungerufen sofort versammelte, begrüßte das Ereigniss mit allgemeiner Freude und gegenseitigen Beglückwünschungen, erkannte Nerva als Kaiser an und beschloss, dass die Bildsäulen und sonstigen Ehrenkmäler des Domitian umgestürzt oder zerstört und sein Name auf den Inschriften vertilgt werden sollte. Sein Leichnam blieb auf der Stelle der Ermordung liegen, bis seine Amme Phyllis sich seiner annahm, ihn verbrannte und die Asche heimlich im Tempel der Flavier beisetzte.